

Lernort Kino SCHULE DES SEHENS

Kinder- und Jugendfilmprogramm
für Schulen am Vormittag und Nachmittag
21.10. – 29.10.2024 im Kino mon ami

Eintritt: 4,- Euro (Lehrkräfte frei)
Anmeldungen bitte per Mail an
kino@monami-weimar.de

Veranstalter: Kino mon ami Weimar und
Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Liebe Lehrkräfte, liebe Schülerinnen und Schüler,

wie in den letzten beiden Jahren bieten die Landeszentrale für politische Bildung und das Kino mon ami Weimar auch 2024 wieder die eigene Schulfilmwoche »Lernort Kino – Schule des Sehens« an. Acht Filme stehen zur Auswahl. In die Filme wird größtenteils ein Filmpädagoge oder Filmschaffender einführen und nach der Präsentation für ein Filmgespräch zur Verfügung stehen. Die angebotenen Filme zeichnen sich durch Aktualität, Relevanz und thematische Vielfalt aus. Zur Kostendeckung des durch das Kino zu leistenden Aufwandes fallen pro Schüler*in 4,- Euro Eintritt an, begleitende Lehrkräfte haben freien Eintritt.

Wir freuen uns auf interessante Filme, Gespräche und Gäste mit Ihnen und euch, und wollen dabei die Projektwochen und schulrelevanten Themen mit dem Medium Film bereichern! Pädagogisches Begleitmaterial zu den Filmen finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Filmverleiher.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Kinoteam



Mo 21.10.
Di 22.10.
Mi 23.10.
Do 28.10.
Di 29.10.

8 Uhr Eröffnung – ROBOT DREAMS
Gast: Filmpädagogin Anita Leyh

10.45 Uhr ELAHA
Gast: Darstellerin Bayan Layla

8 Uhr SIEGER SEIN
Gast: Filmpädagogin Anita Leyh

11 Uhr BEI UNS HEISST SIE HANKA

8 Uhr WATCHING YOU –
DIE WELT VON PALANTIR
UND ALEX KARP

11 Uhr LEIPZIG IM HERBST (DDR 1989)
Einführung: Wieland Koch

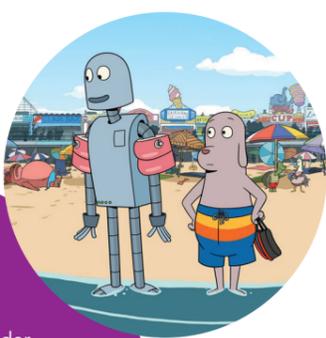
11 Uhr THE ZONE OF INTEREST
Seminar mit Arndt Klingelhöfer,
Medienwissenschaftler

11 Uhr FÜHRER UND VERFÜHRER
Seminar mit Arndt Klingelhöfer,
Medienwissenschaftler

Kino mon ami | 03643 847745
kinomonami.de | kino@monami-weimar.de
Goetheplatz 11, 99423 Weimar



Mo | 21.10. | 8 Uhr



Die Abende alleine vor dem Fernseher gehören der Vergangenheit an, als sich Hund einen Roboter aus dem Internet bestellt. Rollschuhfahren im Central Park, Rudern auf dem See, oder faul am Strand liegen, alles machen die beiden Freunde nun zusammen. Das ist definitiv seit Langem der beste Sommer im Leben von Hund. Doch eine Reihe von Schicksalsschlägen reißt die große Liebe auseinander. Werden sie jemals wieder zueinander finden? Mit ROBOT DREAMS ist Pablo Berger ein Zeichentrickfilm für die ganze Familie gelungen, der viele Impulse liefert, um über Enttäuschungen, Ängste und Wünsche zu reden.

ES/FR 2023, 102 min, Animation, FSK o. A., empfohlen ab 10 J., R: Pablo Berger

Im Anschluss Gespräch mit der Filmpädagogin Anita Leyh

ROBOT DREAMS

Mo | 21.10. | 10.45 Uhr ELAHA



Die 22-jährige Elaha steht sowohl vor ihrer Hochzeit mit Nasim als auch vor einem Problem: Sie hat bereits ihre Jungfräulichkeit verloren, was ihr zum Verhängnis werden kann. Einen ärztlichen Nachweis kann sie nicht vorlegen, also sucht sie Hilfe in der Chirurgie, sowie in weniger kostspieligen Alternativen. Der Abschlussfilm von Milena Aboyan, Absolventin der Filmakademie Baden-Württemberg, thematisiert durch Elahas persönliches Schicksal etwas, was bereits global geworden ist: Die Frage nach sexueller Selbstbestimmung. Beim Deutschen Filmpreis war die Hauptdarstellerin Bayan Layla in der Kategorie »Beste weibliche Hauptrolle« nominiert. Beim Bayerischen Filmpreis wurde sie mit dem Preis »Beste NachwuchsschauspielerIn« ausgezeichnet.

D 2023, 110 min, FSK 12, empfohlen ab 14 J., R: Milena Aboyan, D: Bayan Layla, Armin Wahedi, Derya Dilber

Im Anschluss Filmgespräch mit der Schauspielerin Bayan Layla

Di | 22.10. | 8 Uhr



Mona ist aus Syrien geflüchtet und versucht nun, sich in einer Grundschule im Wedding in Berlin einzuleben. Doch das ist gar nicht so einfach, denn sowohl die Lehrer als auch die Schüler sind überlastet und Mona spricht kaum Deutsch. Dafür kann sie hervorragend Fußball spielen. Ihr Lehrer Herr Cybulla nimmt sie daher in die Mädchenmannschaft auf, wo sie als Torhüterin der Mannschaft zu einem neuen Zusammenhalt verhilft. Der neue Film aus der Initiative »Der besondere Kinderfilm« erzählt auf temporeiche und mutmachende Weise von Mona. Ein wunderbar frisch-frecher Film, der die Diversität feiert und auf Augenhöhe der Zielgruppe erzählt.

D 2024, 119 min, FSK 6, empfohlen ab 10 J., R: Soleen Yusef, D: Dileyla Agirman, Sherine Ciara Merai, Andreas Döhler

Im Anschluss Gespräch mit der Filmpädagogin Anita Leyh

SIEGER SEIN

Di | 22.10. | 11 Uhr



BEI UNS HEISST SIE HANKA

Als erster Kinofilm über, von und mit Sorben begibt sich Grit Lemkes BEI UNS HEISST SIE HANKA auf die Spuren ihrer sorbischen Wurzeln, also auf einen Streifzug durch den östlichsten Rand Deutschlands: die Lausitz. Jahrhundertlang entrechtet und schließlich als ethnische Minderheit offiziell anerkannt, suchen viele Sorbinnen und Sorben heute nach der eigenen und kollektiven Identität. Grit Lemke wagt einen Einblick in die Traditionen, Traumata und Träume eines Volkes. Von der progressiven Künstlerin über traditionsbewusste Jungbauern bis zum intellektuellen Dichter könnten die Lebensentwürfe der sorbischen Gemeinschaft unterschiedlicher nicht sein. Vereint sind sie dennoch – in Sprache, Kultur und dem Ringen um das Wiedererwachen der sorbischen Idee, die der Dokumentarfilm porträtiert.

D 2022, 92 min, FSK o. A., empfohlen ab 14 J., R: Grit Lemke

Mi | 23.10. | 8 Uhr



Der US-Unternehmer Alex Karp hat mit seiner Firma Palantir Technologies die erfolgreiche und gleichzeitig umstrittene Datenanalyse-Software »Gotham« geschaffen. Sie befähigt einerseits Staaten zur umfassenden Überwachung ihrer Bürger*innen. Andererseits unterstützt sie Geheimdienste, Militär und Polizeibehörden, letztere auch in Deutschland, mit Informationen, die Verbrechen aufklären – oder zum gezielten Töten genutzt werden. Derzeit ist Palantir wichtiger Partner der Ukraine im Verteidigungskrieg gegen Russland.

D 2024, 98 min, FSK 6, empfohlen ab 14 J., Dokumentarfilm, R: Klaus Stern

WATCHING YOU – DIE WELT VON PALANTIR UND ALEX KARP

Mi | 23.10. | 11 Uhr

LEIPZIG IM HERBST (DDR 1989)

Der Film dokumentiert den Herbst '89, als sich die Ereignisse auf den Straßen in Leipzig überstürzen. Demonstranten, Zuführte, Polizisten, Wehrpflichtige, Pastoren, Arbeiter und Funktionäre werden befragt. Erbitterung, Angst und Hoffnung werden widerspiegelt. Jene gefährliche Zuspitzung der Lage als fast jeder mit Gewalttätigkeit rechnete und einige wenige Funktionäre gemeinsam mit Oppositionellen versuchten, Gewaltfreiheit zu erreichen. Trotz der revolutionären Situation, die mehr von den Massen als dem Einzelnen getragen wird, werden die verschiedenen Charaktere auf beiden Seiten sichtbar.

DDR 1989, 54 min, Dokumentarfilm, FSK o. A., R: Andreas Voigt, Gert Kroske

Einführung mit Wieland Koch, Landeszentrale für politische Bildung



Do | 28.10. | 11 Uhr

THE ZONE OF INTEREST



Ein eingemauertes Planschbecken für die fünf Kinder, blühende Beete, ein Pavillon und Gewächshaus. Nachts sind Schüsse zu hören, Hundegebell und das Geschrei von Wachpersonal. Rauch steigt aus einem Krematorium. Das benachbarte Grauen ist schwer auszubilden, wenn es langsam in die Idylle sickert. Rudolf Höß, bis November 1943 Kommandant von Auschwitz, lebt mit seiner Familie in einer zweistöckigen Villa unweit des Konzentrationslagers. Der Film weist als freie Adaption des gleichnamigen Roman von Martin Amis. THE ZONE OF INTEREST wurde als Produktion zwischen der USA, Großbritannien und Polen beim Internationalen Filmfestival Cannes 2023 uraufgeführt und erhielt die Preise für den Besten Internationalen Film und Besten Ton. Bester internationaler Film zur Oscarverleihung 2024.

USA/GB/PL 2023, 105 min, FSK 12, empfohlen ab 14 J., R: Jonathan Glazer, D: Christian Friedel, Sandra Hüller, Johann Karthaus

Filmseminar mit dem Medienwissenschaftler Arndt Klingelhöfer, Institut für Kino und Filmkultur

Di | 29.10. | 11 Uhr

FÜHRER UND VERFÜHRER



Im Jahr 1938 ist Goebbels auf dem vorläufigen Höhepunkt seiner Macht, die Zustimmung zur Politik Hitlers erreicht bis dahin nicht gekannte Ausmaße. Der Diktator marschiert nun in Richtung Krieg. Die mediale Mobilisierung kommt auf Touren, Propaganda-Kompanien werden gegründet. Insbesondere im Zusammenhang mit großen Massenveranstaltungen gelingt eine fast perfekte Inszenierung. Ein Film, der die letzten sieben Jahre des Dritten Reichs rekonstruiert und dabei besonders die Beziehung zwischen Adolf Hitler und Joseph Goebbels adolft.

D 2024, 130 min, FSK 12, empfohlen ab 14 J., R: Joachim A. Lang, D: Robert Stadlober, Franziska Weisz, Fritz Karl

Filmseminar mit dem Medienwissenschaftler Arndt Klingelhöfer, Institut für Kino und Filmkultur